

Per Mail: andreas.haselbacher@bfe.admin.ch

Bern, 26. September 2023

Vernehmlassung: Verpflichtungskredit für das Forschungsförderinstrument SWEETER (SWiss research for the EnEnergy Transition and Emissions Reduction) für die Jahre 2025–2036

Sehr geehrte Damen und Herren

Sie haben uns eingeladen, zur obengenannten Vernehmlassungsvorlage Stellung zu nehmen. Für diese Gelegenheit zur Meinungsäusserung danken wir Ihnen bestens.

Die Forschung, die durch das Forschungsförderinstrument SWEET und nun SWEETER des BFE und BAFU gefördert wird, spielt eine wesentliche Rolle zur Erreichung der Ziele der Energie- und Klimastrategie. Die Klimastrategie 2050 kann dadurch weiterhin vorangetrieben werden. Der vom Bundesrat beantragte Verpflichtungskredit von 135 Millionen Franken ermöglicht die Bewältigung der sich abzeichnenden Herausforderungen und Fragestellungen, die mit dem bestehenden Verpflichtungskredit und der beschränkten Laufzeit bis 2032 nicht ausreichend abgedeckt werden können. Die gestiegenen Unsicherheiten vor dem Hintergrund des fehlenden Stromabkommens mit der EU und durch den Krieg in der Ukraine zeigen, dass eine verstärkte Forschung zur Versorgungssicherheit im zukünftigen Energiesystem unerlässlich ist.

Die Mitte begrüsst das Forschungsförderinstrument SWEETER

Die Mitte begrüsst den vorliegenden Antrag für den zusätzlichen Verpflichtungskredit von 135 Millionen Franken für das Forschungsförderinstrument SWEETER, insbesondere die Unterstützung der Hochschulen und Forschungsinstitutionen in den Kantonen. Die Integration des Forschungsschwerpunkts der Reduktion von Emission ist ebenfalls im Sinne der Mitte.

Die Schaffung eines sicheren und nachhaltigen Energiesystems stellt eine grosse Herausforderung dar. Es erfordert die bestmögliche Ausschöpfung erneuerbarer und gerade auch einheimischer Energien, den Aufbau einer Kreislaufwirtschaft und die effiziente und nachhaltige Nutzung begrenzter Ressourcen wie Biomasse und Raum. Um eine nachhaltige Energiezukunft zu gestalten, ist es wichtig, eine Kreislaufwirtschaft zu etablieren. Das bedeutet, dass der Lebenszyklus von Produkten verlängert, wiederverwendet, recycelt und Abfall minimiert werden muss. Indem wir Ressourcen effizient nutzen und Materialkreisläufe schliessen, können wir die Umweltbelastung reduzieren und einen nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen fördern. Die Förderung von Innovation in der Landwirtschaft, damit eine nachhaltige und effiziente Produktion möglich bleibt, benötigt zudem weitere Forschung. Die Mitte spricht sich dafür aus, in den weiteren Forschungsarbeiten in Bezug auf SWEETER ein besonderes Augenmerk auf die Landwirtschaft zu legen.

Die Entscheidung, auf eine Verteilung des Verpflichtungskredits in Tranchen zu verzichten und stattdessen auf einen Verpflichtungskredit mit delegierter Spezifikationsbefugnis zu setzen, ist für Die Mitte ein logischer Schritt. Dies gewährleistet eine flexible und zeitnahe Vergabe von Mitteln, ohne langwierige und komplexe Prozesse. Die Qualität der Forschungsarbeiten muss jedoch stets gewährleistet sein.

Die Mitte stellt zudem fest, dass für den Vollzug 16.1 Mio. Fr. vorgesehen sind – mehr als 10 % der gesamten Mittel. Damit sollen unter anderem der hohe personelle Aufwand des an internationale Standards angelehnte zweistufige Ausschreibeverfahren und die enge Begleitung der Konsortien gedeckt werden. Die Mitte ist der

Ansicht, dass es sich hier im Verhältnis um einen sehr hohen Betrag handelt. Die Mitte stellt sich deshalb die Frage, ob die verfügbaren Mittel in allen Bereichen zielführend eingesetzt werden.

Im Rahmen von SWEETER ist es von grosser Bedeutung, nicht nur den Fokus auf den wichtigen Transfer von Wissen und Technologie in die Wirtschaft zu legen, sondern dass ebenfalls ein Transfer in die Politik, in die öffentliche Verwaltung und in die breite Öffentlichkeit stattfindet. Die Erkenntnisse der Forschung müssen in die Praxis implementiert werden, um diese vollständig ausnutzen zu können.

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit zur Stellungnahme und verbleiben mit freundlichen Grüssen.

Die Mitte

Sig. Gerhard Pfister
Präsident Die Mitte Schweiz

Sig. Gianna Luzio
Generalsekretärin Die Mitte Schweiz